

Absender:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:

Datum:

Über das
Dekanat der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät
an den Vorsitzenden des Promotionsausschusses
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26

D-85072 Eichstätt

Antrag auf Annahme als Promovend/Promovendin

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Weigand,

hiermit beantrage ich die Annahme als Promovend/Promovendin an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät gem. § 6 der Rahmenpromotionsordnung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Das Thema meiner Dissertation lautet:

Die Arbeit wird betreut von:

Folgende Nachweise über die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion (gem. RaPromO § 5) füge ich bei:

- Zeugnis (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen) über das abgeschlossene Hochschulstudium (beglaubigte Kopie);
- Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung (gem. RaPromO § 6 Abs. 2 Nr. 2) (beglaubigte Kopie);
- Erklärung darüber,
 - a) dass Sie nicht unwürdig zur Führung eines Doktorgrades sind (Art. 69 BayHSchG) und
 - b) dass Sie nicht bereits an einer anderen Hochschule oder Fakultät die Durchführung eines Promotionsverfahrens für den Erwerb desselben Doktorgrades beantragt haben, das noch nicht abgeschlossen ist bzw. nicht schon an einer Hochschule eine entsprechende Doktorprüfung endgültig nicht bestanden haben und
 - c) ob Sie bereits eine frühere Promotion abgeschlossen haben (ggf. mit Angabe von Ort, Zeit und Hochschule sowie Thema der Dissertation) (gem. RaPromO § 6 Abs. 2 Nr. 4) (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung).

Folgende Nachweise über die Erfüllung der besonderen Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion (gem. FPromO § 4) füge ich bei:

- Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse (Latinum) (i.d.R. über das Abiturzeugnis, beglaubigte Kopie)
oder
- Erlassantrag mit Einverständniserklärung des Betreuers / der Betreuerin (im Original);
- in den Fächern Journalistik und Europastudien: ggf. Nachweis einer zweiten Fremdsprache (i.d.R. über das Abiturzeugnis, beglaubigte Kopie);
- im Fach Latein: Nachweis griechischer Sprachkenntnisse (Graecum);
- bei Hochschulstudium in einem nicht einschlägigen Fachgebiet: ggf. Nachweis über Absolvierung zusätzlicher Studienleistungen von mindestens 15 Creditpoints
oder
- Erlassantrag mit Einverständniserklärung der Betreuerin / des Betreuers (im Original).

Folgende zusätzlichen Dokumente zur Annahme als Doktorandin/Doktorand (gem. RaPromO § 6 Abs. 2) füge ich bei:

- ein Lebenslauf mit genauer Darstellung des Studienverlaufs und Angabe bestandener und nicht bestandener akademischer Abschlussprüfungen (mit Ort/Datum und eigenhändiger Unterschrift);
- ein amtliches Führungszeugnis oder der Nachweis der Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst;
- das ausgefüllte Datenblatt für das statistische Landesamt mit den Angaben gem. Art. 64 Abs. 3 BayHSchG (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung);
- die Betreuungsvereinbarung mit dem Betreuer / der Betreuerin, unter dessen/deren Leitung die Dissertation entstehen soll (im Original) (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift